

BRAIN Biotech AG erhält von Royalty Pharma eine bedeutende Meilensteinzahlung in Höhe von 11,51 Millionen Euro

- Wahrscheinlichkeit für zukünftige zusätzliche Zahlungen steigt damit deutlich
- Finanziell solide Aufstellung von BRAIN Biotech weiter verbessert

ZWINGENBERG, 09. September 2026 – Die BRAIN Biotech AG (ISIN DE0005203947; „**BRAIN**“ oder „**Gesellschaft**“) erhält eine weitere bedeutende Meilensteinzahlung in Höhe von 11,51 Millionen Euro. Die Zahlung resultiert aus dem Erreichen eines wesentlichen Entwicklungsmeilensteins beim investigativen Pharmawirkstoff Deucricitibant. Grundlage ist die Monetarisierungsvereinbarung über Lizenzrechte mit Royalty Pharma vom 20. September 2024.

Durch die erzielten klinischen Fortschritte erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für weitere zukünftige regulatorische Meilensteinzahlungen von Royalty Pharma an BRAIN Biotech in Höhe von bis zu 4,6 Millionen Euro sowie für zusätzliche kommerzielle Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu 92,05 Millionen Euro. Zusätzlich kann die Gesellschaft weitere regulatorische Meilensteinzahlungen direkt von der klinischen Entwicklungsgesellschaft Pharvaris N.V. erhalten (NASDAQ: PHVS).

Michael Schneiders, CFO der BRAIN Biotech AG, kommentiert: „Ich freue mich außerordentlich über die positiven Entwicklungen bei der Pharvaris und die damit in Zusammenhang stehenden signifikanten Meilensteinzahlungen aus der Royalty Pharma Transaktion. Mit diesen positiven Ergebnissen aus der CHAPTER-3 Studie für den investigativen Wirkstoff Deucricitibant erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für zukünftige Meilensteinzahlungen von bis zu 96,65 Millionen Euro von Royalty Pharma an BRAIN signifikant. Diese Meilensteinzahlung sowie die sehr positive Perspektive verbessern unsere finanziell solide Position weiter. Wir sind finanziell und operativ gut aufgestellt, um wie angestrebt, die Entwicklung des Kerngeschäfts zu beschleunigen.“

Die gestiegene wirtschaftliche Attraktivität der Vereinbarung, die aus deutlich verbesserten Erfolgsaussichten des Programms resultiert, führt zu einer Neubewertung der Verbindlichkeiten aus der Monetarisierungsvereinbarung mit Royalty Pharma nach IFRS 9. Dieser

Bewertungseffekt hat eine einmalige, nicht zahlungswirksame Belastung des Finanzergebnisses in der GuV im Jahresabschluss 2025/26 zur Folge und kann bis zu 28 Millionen Euro betragen. Über die Gesamtlaufzeit der Monetarisierungsvereinbarung mit Royalty Pharma werden sich diese anfänglich negativen Buchungseffekte jedoch mindestens wieder vollständig kompensieren.

Im Einzelabschluss der AG nach dem handelsrechtlichen Buchungsvorschriften (HGB) wird es nicht zu dem oben beschriebenen negativen Einmaleffekten im Finanzergebnis kommen.

Die Gesellschaft rechnet unverändert mit einem bereinigten Konzern-EBITDA um den Break-Even-Punkt im laufenden Geschäftsjahr.

+++

Kontakt

Martina Schuster, Investor Relations

Tel.: +49 6251 9331-69

E-Mail: martina.schuster@brainbio.com

Über BRAIN Biotech

Die BRAIN Biotech Gruppe ist führend in der Forschung, Entwicklung und Produktion von Spezialenzymen und fokussiert sich auf die Lebensmittel- und Life-Science-Industrie. Darüber hinaus entwickelt die Unternehmensgruppe mikrobielle Produktionsorganismen und skalierbare Bioprozesse für die wirtschaftliche Produktion von Spezialenzymen und weiteren Proteinen. Maßgeschneiderte innovative biologische Lösungen für nachhaltigere Produkte und Prozesse runden das Angebot ab. Die Muttergesellschaft der BRAIN Biotech Gruppe ist die BRAIN Biotech AG. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens gliedert sich in die beiden Segmente BRAINBiocatalysts (Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spezialenzymen, Mikroorganismen, Inhaltsstoffen) und BRAINBioIncubator (forschungsintensive Entwicklungsprojekte, Pharma). Für die Produktion betreibt der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie weitere Produktionsanlagen in Kontinentaleuropa und in den USA. Die BRAIN Biotech AG ist seit dem 9. Februar 2016 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (Ticker: BNN; ISIN DE0005203947 / WKN 520394). Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 280 Mitarbeitende an mehreren Standorten und erzielte im Geschäftsjahr 2024/25 einen Umsatz von 49,6 Mio. Euro. Weitere Informationen unter: www.brain-biotech-group.com.

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN Biotech AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN Biotech AG und der BRAIN Biotech Group und Entwicklungen betreffend die BRAIN Biotech AG und die BRAIN Biotech Group können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und

Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN Biotech AG haben.

Die BRAIN Biotech AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Hinweise:

BMC® ist eine EU-Wort-Marke der BRAIN Biotech AG

In dieser Pressemitteilung verwendete Sammelbezeichnungen wie Mitarbeiter, Aktionäre, Kunden oder Verbraucher sind als geschlechtsneutral anzusehen.